

VERORDNUNG DER GRÜNDUNGSSTUDIENKOMMISSION DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2007

Verordnung Nr.: 38

Beschlossen am: 27. 06. 2007

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Studien (Hochschulgesetzes 2005), BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird verordnet:

Curriculum des Lehrgangs Ethiklehrer/innen-Ausbildung für Sekundarstufe II

Dieser Beschluss tritt mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

**OStR. Dr. Peter Starke, eh.
(Vorsitzender)**

Studienplan für Lehrgänge mit Credits

Lehrgangstitel	EthiklehrerInnen-Ausbildung für Sekundarstufe II	ECTS: 30
-----------------------	--	-----------------

Lehrgangsverantwortliche		
Vorname, Zuname, akad. Grade	Mag. Roland Luft	Mag. Elisabeth Vormayr
Dienststelle	BRG Wels Brucknerstraße	HBLW Linz Landwiedstraße
Telefon	0650/2287201	0699/10737937
E-Mail	r.luft@eduhi.at	sissy.vormayr@liwest.at

Evt. eingegangene Partnerschaften mit anderen Institutionen	Universität Salzburg, JKU Linz, Universität Wien u.a.
--	---

<p>Zielgruppe Genaue Definition der Zielgruppe/n; evt. notwendige Vorkenntnisse: Voll geprüfte und im Dienst befindliche LehrerInnen der Sekundarstufe II (AHS und BBS). Der Lehrgang richtet sich an erfahrene und engagierte LehrerInnen, die die Unterrichtsbefähigung für den Ethik-Unterricht (inkl. seiner möglichen späteren Benennung) unterrichtsbegleitend erwerben wollen.</p>
<p>Bildungsziele: Durch die Verknüpfung von Theorie und Unterrichtspraxis soll der Lehrgang die LehrerInnen für die speziellen Strukturen und Aufgabenstellungen des Unterrichts im Gegenstand Ethik qualifizieren. Der unterrichtsanleitende und –begleitende Lehrgang trägt als Element der Professionalisierung von Unterrichtenden zur Personal- und Unterrichtsentwicklung der öo. AHS und BBS bei.</p>
<p>Bildungsinhalte: 4 Module Selbstbewusstheit und Identität; Gemeinschaft; Gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen; Weltanschauungen, Menschenbilder und Werthaltungen religiöser und säkularer Traditionen; Grundlagen ethischer Theoriebildung und Argumentation (in die 4 Module integriert)</p>
<p>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen erwerben Kompetenzen auf fachlich fundierter Ebene, in der Didaktik und in der Methodik des Ethik-Unterrichts.</p>
<p>Lehrgangsdauer: 4 Jahre</p>
<p>Termin des 1. Moduls: Alle 4 Module starten im Wintersemester 2007/08 (bzw. nach Bedarf) und enden im Sommersemester 2011 (bzw. am Ende des Sommersemesters des 4. Studienjahres).</p>

Modulübersicht	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
	1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
M1: Selbstbewusstheit und Identität	3,250	1,875	61,5	88,5	6
M2: Gemeinschaft	3,000	1,875	58,5	91,5	6
M3: Gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen	3,375	1,875	63,0	87,0	6
M4: Weltanschauungen, Menschenbilder und Werthaltungen religiöser und säkularer Traditionen	4,125	1,875	72,0	78,0	6
M5: Diplomarbeit	1,500		18,0	132,0	6

Qualifikationsprofil des Lehrgangs:

Der Lehrgang hat die Aufgabe, LehrerInnen jene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die nötig sind, um den gegenwärtig in der Sekundarstufe II als Schulversuch eingerichteten Unterrichtsgegenstand „Ethik“ kompetent zu unterrichten. Im Lehrgang werden sowohl Wissensinhalte vermittelt als auch Hilfestellungen zur Unterrichtsplanung, -reflexion und -evaluation gegeben.

Die Inhalte des Lehrgangs orientieren sich an dem für die derzeitigen Schulversuche in OÖ geltenden Lehrplan.

LehrerInnen, die im Rahmen des Schulversuchs „Ethik“ lehrgangsbegleitend unterrichten, werden von den oö. AHS und BBS entsandt. Diese LehrerInnen sollen eine abgeschlossene Lehramtsprüfung (inkl. absolviertem Unterrichtspraktikum) bzw. abgeschlossenes Studium (inkl. geforderter Berufspraxis) und eine mehrjährige Unterrichtspraxis aufweisen.

Allfällige zu erwerbende Qualifikationen und/oder Befähigungen:

Die TeilnehmerInnen sind befähigt, Ethik lehrgangsbegleitend zu unterrichten.

Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs befähigt den Gegenstand Ethik (inkl. seiner möglichen späteren Benennung) in der Sekundarstufe II zu unterrichten.

Finanzkalkulation

		Anzahl	EUR
Kursleitung:	Halbtage: *) 1.-3. HT: € 34,90 4.-6. HT: € 26,80 7.-... HT: € 23,30	-----	-----
Anzahl der Einheiten:	Satz I : € 65,90 *)	90	5.931,-
	Satz II : € 47,10 *)	194	9.137,40,-
	Satz III: € 32,40 *)		
*) derzeit gültige Sätze			
Reise- und Aufenthaltskosten für Kursleitung und Referent/innen:			3.500,-
Gesamtkosten:			18.568,40

Modulbeschreibung

Modulthema 1: Selbstbewusstheit und Identität
Modulverantwortliche/r: Mag. Roland Luft / Mag. Elisabeth Vormayr Referent/in: N.N.
Studienjahr: 1.-4. Studienjahr
Bildungsziele: Die TeilnehmerInnen <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung des Wechselspiels von Identität und sinnstiftenden Tätigkeiten. • kennen den Einfluss von Emotionen und Tugenden auf menschliches Tun. • reflektieren im Individuum begründete Voraussetzungen für den Umgang mit Emotionen und Krisen.
Bildungsinhalte: Grundlagen der personalen Identität Umgang mit Emotionen Tugenden Sinnstiftende Einheiten und Institutionen
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen können den Zusammenhang von Identität und moralischem Handeln anhand von konkreten Beispielen der Lebenswirklichkeit reflektieren.
Literatur: Literaturliste wird von den ReferentInnen beigestellt.
Leistungsnachweise: Leistungsanforderung am Ende jedes Studienjahres: Vorlage einer Portfoliomappe, in der Teile der Module 1.-4. des jeweiligen Studienjahres enthalten sein müssen und darüber eine Prüfung

Anteilsmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Entwicklungspsychologie	V	0,250	0,250	6,0		0,24
Grundlagen der personalen Identität	V	0,500		6,0		0,24
Grundlagen der personalen Identität	S	0,375	0,250	7,5		0,30
Umgang mit Emotionen	V	0,250		3,0		0,12
Umgang mit Emotionen	S	0,125	0,250	4,5		0,18
Tugenden	V	0,125		1,5		0,06
Tugenden	S	0,125	0,250	4,5		0,18
Sinnstiftende Einheiten und Institutionen	V	0,250		3,0		0,12
Sinnstiftende Einheiten und Institutionen	S	0,250	0,375	7,5		0,30
Aufbereitung von Unterrichtsmodellen	S	0,625	0,250	10,5	60,5	2,84
Reflexion und Dokumentation der eigenen Unterrichtsarbeit	S	0,375	0,250	7,5	28,0	1,42

Modulbeschreibung

Modulthema 2: Gemeinschaft
Modulverantwortliche/r: Mag. Roland Luft / Mag. Elisabeth Vormayr Referent/in: N.N.
Studienjahr: 1.-4. Studienjahr
Bildungsziele: Die TeilnehmerInnen <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Formen der Gemeinschaft in einer pluralistisch strukturierten Gesellschaft und damit verbundenen Herausforderungen. • kennen auf die Situation angepasste Konfliktlösungsstrategien. • kennen die Problematik des Menschen in einer Welt in der sowohl Arbeit als auch Freizeit ihren Beitrag zur Sinnstiftung leisten.
Bildungsinhalte: Formen der Gemeinschaft Bruchlinien in einer pluralistisch strukturierten Gesellschaft Konfliktlösungsstrategien Würde des Menschen in der Arbeitswelt
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen können <ul style="list-style-type: none"> • die historisch bedingten Sozialformen skizzieren. • die Bruchlinien in einer pluralistisch strukturierten Gesellschaft aufzeigen, reflektieren und Lösungsansätze diskutieren.
Literatur: Literaturliste wird von den ReferentInnen beigestellt.
Leistungsnachweise: Leistungsanforderung am Ende jedes Studienjahres: Vorlage einer Portfoliomappe, in der Teile der Module 1.-4. des jeweiligen Studienjahres enthalten sein müssen und darüber eine Prüfung

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Formen der Gemeinschaft	V	0,375		4,5		0,18
Formen der Gemeinschaft	S	0,250	0,375	7,5		0,30
Bruchlinien in einer pluralistisch strukturierten Gesellschaft	V	0,500		6,0		0,24
Bruchlinien in einer pluralistisch strukturierten Gesellschaft	S	0,375	0,375	9,0		0,36
Konfliktlösungsstrategien	V	0,125		1,5		0,06
Konfliktlösungsstrategien	S	0,125	0,250	4,5		0,18
Würde des Menschen in der Arbeitswelt	V	0,125		1,5		0,06
Würde des Menschen in der Arbeitswelt	S	0,125	0,375	6,0		0,24
Aufbereitung von Unterrichtsmodellen	S	0,625	0,250	10,5	63,5	2,96
Reflexion und Dokumentation der eigenen Unterrichtsarbeit	S	0,375	0,250	7,5	28,0	1,42

Modulbeschreibung

Modulthema 3: Gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen
Modulverantwortliche/r: Mag. Roland Luft / Mag. Elisabeth Vormayr Referent/in: N.N.
Studienjahr: 1.-4. Studienjahr
Bildungsziele: Die TeilnehmerInnen <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Positionen in Hinblick auf Wert des Lebens. • kennen die Rolle der Verantwortung in Bezug auf die Natur. • stärken Ihre Fähigkeit, im Bezug auf Normenprobleme bestimmter gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen verschiedene Perspektiven einzunehmen. • kennen die mit der Globalisierung verbundenen Probleme.
Bildungsinhalte: Wert des Lebens; Verantwortung gegenüber der Natur; Globalisierung (z.B. Wirtschaft, Information, Wissenschaft, ...); Konsumgesellschaft
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen können <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Positionen in Hinblick auf Wert des Lebens darlegen. • die Verantwortung in Bezug auf die Natur reflektieren. • Ihr Wissen über gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen in einer Wertediskussion einbringen.
Literatur: Literaturliste wird von den ReferentInnen beigestellt.
Leistungsnachweise: Leistungsanforderung am Ende jedes Studienjahres: Vorlage einer Portfoliomappe, in der Teile der Module 1.-4. des jeweiligen Studienjahres enthalten sein müssen und darüber eine Prüfung

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Ethisches Argumentieren	V	0,250		3,0		0,12
Ethisches Argumentieren	S	0,250	0,375	7,5		0,30
Wert des Lebens	V	0,375		4,5		0,18
Wert des Lebens	S	0,250	0,250	6,0		0,24
Verantwortung gegenüber der Natur	V	0,250		3,0		0,12
Verantwortung gegenüber der Natur	S	0,250	0,250	6,0		0,24
Globalisierung (z.B. Wirtschaft, Information, Wissenschaft, ...)	V	0,375		4,5		0,18
Globalisierung (z.B. Wirtschaft, Information, Wissenschaft, ...)	S	0,250	0,250	6,0		0,24
Konsumgesellschaft	V	0,125		1,5		0,06
Konsumgesellschaft	S	0,125	0,250	4,5		0,18
Aufbereitung von Unterrichtsmodellen	S	0,500	0,250	9,0	59,0	2,72
Reflexion und Dokumentation der eigenen Unterrichtsarbeit	S	0,375	0,250	7,5	28,0	1,42

Modulbeschreibung

Modulthema 4: Weltanschauungen, Menschenbilder und Werthaltungen religiöser und säkularer Traditionen
Modulverantwortliche/r: Mag. Roland Luft / Mag. Elisabeth Vormayr Referent/in: N.N.
Studienjahr: 1.-4. Studienjahr
Bildungsziele: Die TeilnehmerInnen erweitern Ihr Wissen <ul style="list-style-type: none"> • zu Weltreligionen und diversen Formen der Religiosität. • zu säkularen Formen der Sinnstiftung. • über die Leitideale liberaler Demokratien. • hinsichtlich ideologischer Systeme und Strömungen parallel zu der seit der Aufklärung vorherrschend Vernunftorientiertheit.
Bildungsinhalte: Ethische Systeme; Weltreligionen; Formen der Religiosität; Säkulare Formen der Sinnstiftung; Leitideale liberaler Demokratien; Ideologische Systeme, Fundamentalismus
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Weltreligionen in ihren Wesenszügen charakterisieren. • Formen der Religiosität und säkulare Formen der Sinnstiftung darlegen. • die Leitideale liberaler Demokratien argumentativ gegen fundamentalistische Standpunkte verteidigen
Literatur: Literaturliste wird von den ReferentInnen beigelegt.
Leistungsnachweise: Leistungsanforderung am Ende jedes Studienjahres: Vorlage einer Portfoliomappe, in der Teile der Module 1.-4. des jeweiligen Studienjahres enthalten sein müssen und darüber eine Prüfung

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Ethische Systeme	V	0,625		7,5		0,30
Ethische Systeme	S	0,625	0,250	10,5		0,42
Weltreligionen	V	0,375		4,5		0,18
Weltreligionen	S	0,375	0,375	9,0		0,36
Formen der Religiosität	V	0,250		3,0		0,12
Formen der Religiosität	S	0,250	0,250	6,0		0,24
Säkulare Formen der Sinnstiftung	V	0,125		1,5		0,06
Leitideale liberaler Demokratien	V	0,125	0,250	4,5		0,18
Leitideale liberaler Demokratien	S	0,125		1,5		0,06
Ideologische Systeme, Fundamentalismus	V	0,250		3,0		0,12
Ideologische Systeme, Fundamentalismus	S	0,125	0,250	4,5		0,18
Aufbereitung von Unterrichtsmodellen	S	0,500	0,250	9,0	50,0	2,36
Reflexion und Dokumentation der eigenen Unterrichtsarbeit	S	0,375	0,250	7,5	28,0	1,42

Modulbeschreibung

Modulthema 5: Diplomarbeit
Modulverantwortliche/r: Mag. Roland Luft / Mag. Elisabeth Vormayr Referent/in: N.N.
Semester: 8. Semester
Bildungsziele: Die TeilnehmerInnen kennen wissenschaftliche Methoden der Literaturarbeit und die methodisch-didaktische Aufbereitung eines Themenfeldes.
Bildungsinhalte: Ein abgegrenztes Themenfeld aus den Modulen 1 bis 4 oder ein modulübergreifendes Themenfeld.
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen können <ul style="list-style-type: none"> • ein selbstgewähltes, abgegrenztes Themenfeld wissenschaftsgerecht ausarbeiten und methodisch-didaktisch für den Unterricht aufbereiten. • die Inhalte ihrer Diplomarbeit diskutieren und die pädagogischen Zielsetzungen darlegen.
Literatur: Literaturliste der Module 1.-4. und eigene gewählte Literatur.
Leistungsnachweise: Nach der vierten positiv abgelegten Teilprüfung ist eine Diplomarbeit zu einem selbstgewählten Themenfeld vorzulegen und darüber eine Defensio abzulegen.

Anteilmäßige Verteilung (Lehrveranstaltungstitel)	Lehr- u. Lern- formen (V, S, Ü)	SWSt		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1 + 2 Gesamt	Selbst- studium	
Diplomarbeit	S	1,5		18	132	6